

Fantic® F

Systemisches Kontaktfungizid gegen den Falschen Mehltau der Rebe mit Teilwirkung gegen Botrytis und Rotbrenner

Kurzbeschreibung

Fantic F ist ein Fungizid mit zwei sich ergänzenden Wirkstoffen gegen Falschen Mehltau der Rebe mit einer Teilwirkung gegen Botrytis und Rotbrenner.

Wirkstoffe

3,75 % Benalaxyl-M 48 % Folpet

Formulierung

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Trademark

Isagro S.p.A. Italia

Eidgenössische Zulassungsnummer

W-6479

Wirkungsweise

Benalaxyl-M gehört zur bekannten Gruppe der Phenylamide. Der Wirkstoff dringt rasch ins Pflanzengewebe ein, wird im Saftstrom von unten nach oben (akropetal) und von innen nach aussen transportiert und schützt so die Pflanze von innen. Durch Benalaxyl-M wird die Sporenkeimung, die Entwicklung der Keimschläuche und die Entwicklung des Pilzgeflechtes (Mycelium) des Falschen Mehltaus im Pflanzengewebe verhindert. Benalaxyl-M hat eine vorbeugende und abstoppende Wirkung. **Folpet** gehört zu den Phtalimiden und ist ein so genanntes "multi-site" Kontaktfungizid, welches auf der Pflanzenoberfläche verschiedene wichtige Enzyme der Schadpilzsporen des Falschen Mehltaus stört und dadurch deren Keimung verhindert. Folpet hat auch eine Teilwirkung gegen Botrytis und eine Nebenwirkung gegen Rotbrenner. Gegen Folpet ist bis heute keine Resistenz bekannt.

Die Kombination eines vorbeugenden (protektiven)

mit einem abstoppenden (kurativen) Wirkstoff ergibt eine zuverlässige Wirkung verbunden mit einer langen Schutzdauer gegen den Falschen Mehltau der Rebe.

Anwendung Weinbau

Reben

Dosierung: 0.2% Fantic F (3.2 kg/ha) gegen Falschen Mehltau (*Plasmopara viticola*). Fantic F wird grundsätzlich vorbeugend in einem Spritzprogramm eingesetzt. Zur Verhinderung von Resistenz erfolgt der Einsatz von Fantic F ab dem Stadium BBCH 13 (15-30 cm Trieblänge) mit maximal 3 Behandlungen pro Saison bis spätestens Ende Juli. Je nach Rebenwachstum und Infektionsgefahr sind dabei Spritzabstände von 8-12 Tagen einzuhalten. Bei starkem Wachstum und kritischen Wetterbedingungen sind kürzere Spritzabstände empfohlen. Zur gleichzeitigen Bekämpfung von Echten Mehltau kann Fantic F mit Talendo, Cyflamid, Slick, Armicarb oder mit Sufralo ergänzt werden. Nach der Blüte kann Fantic F auch mit Cupric Flow, Oxykupfer 35, Bordeaux S oder Kocide 2000 gemischt werden.

Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71-81 (J-M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha. Die Aufwandmenge ist gemäss den Weisungen des BLW an das Laubwandvolumen anzupassen.

Auflagen

Fantic F darf maximal 3-mal pro Saison bis spätestens Ende Juli eingesetzt werden. Fantic F

nicht in Rebschulen und nicht für die Luftapplikation (Helikopter) einsetzen. Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Das Produkt kann bei Hautkontakt Allergien auslösen. Beim Ansetzen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug, festes Schuhwerk und eine Schutzbrille getragen werden. Beim Ausbringen der Spritzbrühe müssen Schutzhandschuhe, Schutzanzug und festes Schuhwerk getragen werden. Ist der Hautkontakt mit dem Pflanzenschutzmittel nicht zu vermeiden (z.B. durch Sprühnebel oder durch Kontakt mit behandelten Pflanzen bei Nachfolgearbeiten), so ist weitere geeignete Schutzausrüstung (z.B. Kopfbedeckung, Visier) zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift und einer allfälligen Abschwemmung ist eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einzuhalten.

Mischbarkeit

Fantic F ist mischbar mit Arnicarb, Bordeaux S, Cupric Flow, Frupica SC, Sufralo, Cyflamid, Slick, Talendo, Oxykupfer 35, Kocide 2000, Goëmar Star, Flüssigdünger sowie mit unseren Akariziden. Auflagen der Mischpartner beachten!

Anbauprogramm

Richtlinien für IP (ÖLN) und LABEL-Produktion beachten.

Witterungseinflüsse

Die Wirkung wird durch Niederschläge nicht beeinträchtigt, wenn diese später als 2 Stunden nach der Behandlung fallen.

Wichtig zu wissen

Fantic F hat keinen Einfluss auf das Gärverhalten des Traubenmostes und auf den Geschmack des Weines. Nach Gebrauch sind die Spritzgeräte unbedingt gründlich zu reinigen. Die Anwendung von Fantic F auf der Sorte Merlot kann in seltenen Fällen zu Blattaufhellungen führen, was aber keinen Einfluss auf den Ertrag und die Traubenqualität hat.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Verbindlich für die richtige Anwendung ist die aufgedruckte oder die der Packung beigelegte Gebrauchsanweisung. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.

Mittelreste und Leergebinde

Mittelreste und Leergebinde zur Gemeindesammelstelle, Sammelstelle für Sonderabfälle oder Verkaufsstelle.

Hinweise für den Käufer

Wir gewährleisten, dass die Zusammensetzung des Produktes in der verschlossenen Originalverpackung den auf dem Etikett gemachten Angaben entspricht. Für irgendwelche direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemässer oder vorschriftswidriger Lagerung oder Anwendung des Produktes, mangelhafter Applikationsqualität und Nichteinhaltung der guten landwirtschaftlichen Praxis, sind wir nicht verantwortlich. Vielfältige, insbesondere örtlich bedingte Faktoren, wie z.B. Bodenbeschaffenheit, Pflanzensorten und Witterungsverhältnisse können zur Folge haben, dass entweder das Produkt nicht die volle gewünschte Wirkung hat oder Schädigungen an den behandelten Kulturpflanzen entstehen. Für solche Schäden haften wir nicht.

Signalwort

GEFAHR

H-Sätze

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden. **H332**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. **H351** Kann vermutlich Krebs erzeugen. **H410** Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH-Sätze

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P-Sätze

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P311 BEI Exposition oder Verdacht: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 Inhalt/Behälter sind einer gesicherten Entsorgung zuzuführen.

SPo2 Die gesamte Schutzkleidung muss nach Gebrauch gewaschen werden.

SP1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.



GHS05



GHS07



GHS08



GHS09

Notfallauskunft bei Vergiftungen

Toxikologisches Informationszentrum Zürich, Telefon 145 oder 044 251 66 66.

Packungsgrösse

10 01 44 Karton zu 4 x 5 kg

10 01 44 Einzelpackung zu 5 kg

Kontakt

Stähler Suisse SA

Henzmannstrasse 17 A

4800 Zofingen

Tel: 062 746 80 00

Fax: 062 746 80 08

info@staehler.ch

<http://www.staehler.ch>